

Festabend zur 50-Jahr-Feier

der Friedrich-Richard-Schule zu Sehma
am Sonnabend, dem 26. im Brachet 1937, abends $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr
im ehemaligen Sportheim Sehma.



Marſch der Orts-Musikkapelle.
Sprechchor.

Festgruß des Bürgermeisters.

Chöre der Sängerschaft Sehma: a) Aus Werk! ... Männerchor. Joh. Händel.
b) Weckruf ... mit Blasorchester. Armin Knab.

Ansprache des Direktors der Friedrich-Richard-Schule.

Besänge der Jugend und Sängerschaft: a) Heimatgebet: „Du Land meiner
Väter“ ... m. Orchester. Hugo Kaun.
b) Laßt uns preisen weit und breit
unsres Volkes hohe Zeit! ... mit
Bläsern.

Festworte der Gäste.

Deutsche Tänze aus Vergangenheit und Gegenwart.
Musikstück der Ortskapelle.

Festspiel: Mutter Schule.

Hermann Uhlig.

(Wortlaut der gemeinsamen Besänge umstehend.)

Der Ortsgruppenleiter beendet den Festabend.

Allgemeine Gesänge: 1. Sehmaer Heimatlied von Ella Mahn.

Str. 1. 4. 7.

- | | |
|--|---|
| <p>1. Sei gegrüßt zu dieser Stunde,
Sehma, du mein Heimatort.
Langgestreckt im Sehmagrunde
ruhest du so friedlich dort.
Eingebettet zwischen Feldern
und umkränzt von dunkeln Wäldern
: liegt mein schönes Heimatdorf. : </p> <p>2. Bärenstein grüßt von der Höhe,
Fichtelberg schaut still ins Tal,
und wenn ich am Hirtsstein stehe,
möcht' ich rufen tausendmal:
„Erzgebirg', so hoch da oben,
deinen Schöpfer will ich loben.
: Grüß dich Gott, mein Heimatdorf! : </p> <p>3. Blanke Häuser unter Bäumen,
grünumschattet fließt der Bach.
Blaue Schieferdächer träumen
friedlich in den lichten Tag.
Zwischen Häusern, Strauch und Zweigen
Gärten sich die Hände reichen
: in dem schmucken Heimatdorf. : </p> | <p>4. Und dort aus des Dorfes Mitten
ragt ein Bau so stolz und schön!
Uns're neue Küstner-Schule
ließ ein Ortskind uns erbauen!
Frische Mädels, kramme Buben
füllen munter ihre Stuben.
: Grüß dich Gott, mein Heimatdorf! : </p> <p>5. Dankbarkeit und reinste Freude
weckt der Kirche freundlich Bild,
wenn der Glocken fromm Geläute
behr den ganzen Grund erfüllt.
Meiner Heimatglocken Klingen
jedem muß zu Herzen dringen
: in dem trauten Heimatdorf. : </p> <p>6. Unser Wappen gibt uns Kunde,
daß hier Ackerbau man pflegt.
Heute längst mit ihm im Bunde
Industrie die Hände regt.
Emsig schafft und blüht Gewerbe,
Handel mehrt der Väter Erbe
: in dem fleiß'gen Heimatdorf. : </p> |
|--|---|
7. Herrgott, gib du ihr den Segen,
meiner Heimat, licht und schön!
Möge der Fremde auf den Wegen
Tugend, Fleiß und Fortschritt sehn.
Nie soll Krieg die Flur entweihen!
Schenke fröhliches Gedeihen
: dem geliebten Heimatdorf! :|

2. Erzgebirgslied von Anton Günther.

Str. 5.

Drem Seit vun Erzgebirg: Bleibst äsach, racht un fest wie unnre
Walder drubn of grüner Flur, un löst uns allezeit echt deitsche
Brüder sei un gatt en HandSchlog drauf zen altn Schwur:
: Fest stieh zen Volk, dr Hamit frei,
Ju wulln mr Erzgebirger sei! :

